

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Erbringung von Dienstleistungen der Sage

General Terms and Conditions for the Provision of Sage Services



Fassung 04/2021 / Version 2021 04

German – English bilingual

Übersetzungen dieser Geschäftsbedingungen in eine andere Sprache als der deutschen Sprache, dienen lediglich der Information. Im Falle eines abweichenden Wortlauts oder hinsichtlich der Sinngebung, gilt ausschließlich die deutsche Fassung. - Translations of these terms and conditions into a language other than German are for information purposes only. In the event of a deviating wording or with regard to the meaning, the German version shall apply exclusively.

1. Vertragsgegenstand

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Projekt-, Beratungs-, Schulungs- und sonstigen Dienstleistungen, die Sage im Rahmen von Einzelverträgen erbringt (nachfolgend „**Dienstleistungen**“).
- 1.2 Ganz spezielle Dienstleistungen werden zusätzlich durch Leistungsbeschreibungen präzisiert.
- 1.3 Sage erbringt die Dienstleistungen ausschließlich gegenüber Kunden, die Unternehmer im Sinne von § 1 UGB sind und ihren Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) zzgl. der Schweiz und UK haben.
- 1.4 Für Softwarekauf, -miete, -hosting, Wartungs-, Pflege und Supportleistungen, Software as a Service oder Cloudserviceleistungen, die unter eigenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen bzw. Einzelverträgen erbracht werden, gelten die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht.
- 1.5 Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung. Selbst wenn Sage auf ein Schreiben Bezug nimmt, das Geschäftsbedingungen des Kunden oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit deren Geltung. Mit Unterzeichnung eines Einzelvertrages, bzw. mit Angebotsannahme erkennt der Kunde diese Bedingungen als allein maßgeblich an.

2. Leistungserbringung durch Sage

- 2.1 Sage verpflichtet sich gegenüber dem Kunden die vereinbarten Dienstleistungen zu erbringen. Soweit keine bestimmten Methoden oder Vorgehensweisen vereinbart sind, wird Sage die Dienstleistungen nach dem anerkannten Stand der Technik erbringen.
- 2.2 Dem Kunden ist bekannt, dass die Sage Standardsoftware nicht alle einzelnen Prozessschritte des Kunden abbildet. Da Vertragsgegenstand nicht die Erstellung einer Individualsoftware ist, sondern lediglich die Vornahme bestimmter Anpassungen, Konfigurationen oder Parametrisierungen der Sage Standardsoftware, orientieren sich die einzelnen Prozessschritte an den Vorgaben der Sage Standardsoftware. Daher kann die Anpassung von Geschäftsprozessen des Kunden an die Vorgaben der Standardsoftware erforderlich sein, um die Nutzung der Sage Standardsoftware zu ermöglichen.
- 2.3 Sage erbringt die Leistungen mit eigenen Mitarbeitern oder qualifizierten Drittunternehmen, einschließlich verbundener Unternehmen von Sage. Setzt Sage Drittunternehmen ein, bleibt Sage für die Leistung verantwortlich.
- 2.4 Der Kunde ist nicht berechtigt, Mitarbeitern von Sage Weisungen zu erteilen.
- 2.5 Die Parteien können vereinbaren, dass Sage Dienstleistungen remote durchführt. In einem solchen Fall ist der Kunde für die Bereitstellung des Anschlusses und der notwendigen Kommunikationsgeräte und -einrichtungen für den Fernzugriff auf Kundenseite sowie die Ermöglichung des Fernzugriffs seitens Sage durch Aktivieren der ihm von Sage zugänglich gemachten Fernzugriffssoftware verantwortlich. Der Fernzugriff wird im Rahmen einer einzelnen Sitzung nur mit Einverständnis und unter Aufsicht des Kunden erfolgen, Sage baut dafür eine Verbindung zum Hardware-Client des Kunden auf. Der Vorgang kann durch den Kunden oder Sage jederzeit abgebrochen werden; ebenso kann der Kunde kontrollieren, welche Arbeiten im Rahmen des Fernzugriffs durchgeführt werden, insbesondere welche Zugriffe auf personenbezogene oder sonstige Daten erfolgen.

1. Subject of the contract

- 1.1 These General Terms and Conditions apply to all project, consulting, training and other services provided by Sage under individual contracts (hereinafter "**Services**").
- 1.2 Very special services are additionally specified by service descriptions.
- 1.3 Sage provides the services exclusively to customers who are entrepreneurs within the meaning of § 1 of the Austrian Commercial Code (UGB) and have their registered office in the European Economic Area (EEA) plus Switzerland and the UK.
- 1.4 These General Terms and Conditions do not apply to software purchase, rental, hosting, maintenance, care and support services, software as a service or cloud services provided under their own General Terms and Conditions or individual contracts.
- 1.5 The Customer's general terms and conditions shall not apply. Even if Sage refers to a letter that contains or refers to the terms and conditions of the Customer or a third party, this does not constitute an agreement to their validity. By signing an individual contract or by accepting an offer, the Customer accepts these terms and conditions as solely authoritative.

2. Service provision by Sage

- 2.1 Sage undertakes to provide the Customer with the agreed Services. Unless specific methods or procedures are agreed, Sage shall provide the Services in accordance with the recognised state of the art.
- 2.2 The customer is aware that the Sage standard software does not map all individual process steps of the customer. Since the subject matter of the contract is not the creation of individual software, but merely the making of certain adjustments, configurations or parameterisations of the Sage standard software, the individual process steps are based on the specifications of the Sage standard software. Therefore, the adaptation of the Customer's business processes to the specifications of the standard software may be necessary in order to enable the use of the Sage standard software.
- 2.3 Sage provides the Services using its own employees or qualified third party contractors, including affiliates of Sage. If Sage uses third party companies, Sage remains responsible for the performance.
- 2.4 The Customer is not entitled to give instructions to Sage employees.
- 2.5 The parties may agree that Sage will perform Services remotely. In such a case, the Customer is responsible for providing the connection and the necessary communication equipment and facilities for remote access on the Customer's side and for enabling remote access on the part of Sage by activating the remote access software made available to it by Sage. The remote access will only take place in the context of a single session with the consent and under the supervision of the Customer, Sage will establish a connection to the Customer's hardware client for this purpose. The process can be terminated by the Customer or Sage at any time; likewise, the Customer can control what work is carried out within the framework of remote access, in particular what accesses are made to personal or other data.

- Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, mithilfe des Fernzugriffstools Datenverzeichnisse für den Zugriff durch Sage zu sperren. Darüber hinaus ist der Kunde verpflichtet, sein System so einzurichten, dass versehentliche und unnötige Zugriffe durch Sage, auf personenbezogene Daten des Kunden, verhindert werden.
- 2.6 Sage erbringt die Dienstleistungen zu den mit dem Kunden vereinbarten Terminen, in der Regel zwischen 8:30 Uhr und 17:00 Uhr, montags bis freitags, außer an Feiertagen.
- 2.7 Im Einzelvertrag oder Angebot ist die Dienstleistung beschreiben; darüber hinaus können darin weitere Bedingungen für die Erbringung von Dienstleistungen festgelegt werden.
- 3. Verantwortlichkeiten und Mitwirkung des Kunden**
- 3.1 Der Kunde stellt ausreichend qualifiziertes Personal zur Erfüllung seiner Aufgaben zur Verfügung, und mindestens einen kompetenten Ansprechpartner als Kontaktperson zwischen seinem Unternehmen und Sage. Dieser muss in einem angemessenen Rahmen zur Verfügung stehen und für die Dienstleistungserbringung die hierfür notwendige Qualifikation und Erfahrung besitzen, und berechtigt sein ggfls. Entscheidungen herbeizuführen.
- 3.2 Des Weiteren stellt der Kunde eine angemessene Anzahl Key User bereit. Diese sind wichtige Know-how-Träger im Rahmen der Definition und Umsetzung der Anforderungen des Kunden und über sie findet der Wissenstransfer zum Kunden statt. Key-User müssen daher sehr gute Kenntnisse der Anforderungen des Kunden besitzen und dem Wissenstransfer und -erwerb gegenüber aufgeschlossen sein, z. B. durch die Teilnahme an Workshops und Schulungen.
- 3.3 Der Kunde ist dafür verantwortlich, Sage relevante Informationen rechtzeitig und inhaltlich korrekt und vollständig zu erteilen. Er wird Sage insbesondere Informationen über die internen Abläufe in seinem Unternehmen, seine IT-Systeme und Infrastruktur auf Anfrage von Sage zur Verfügung stellen und Ansprechpartner für Fragen benennen. Eine Prüfungspflicht von Sage besteht nicht, Sage wird jedoch auf Mängel der vom Kunden übermittelten relevanten Informationen hinweisen, die im Rahmen eines Plausibilitätschecks basierend auf dem Kenntnisstand von Sage auffallen.
- 3.4 Der Kunde schafft rechtzeitig und vollumfänglich die technischen, logischen und infrastrukturellen Voraussetzungen für die Erbringung der Dienstleistungen.
- 3.5 Weitere Mitwirkungspflichten des Kunden können im Einzelvertrag, Angebot, bzw. in der Leistungsbeschreibung festgelegt werden.
- 4. Nutzungsrechte an Arbeitsergebnissen und Schulungsmaterialien**
- 4.1 Der Kunde darf mit vollständiger Bezahlung Arbeitsergebnisse für eigene Zwecke und die Zwecke von mit ihm verbundenen Unternehmen nutzen. Sage gewährt dem Kunden hierfür ein zeitlich nicht beschränktes, einfaches Nutzungsrecht für das Gebiet der Europäischen Union und des EWR, der Schweiz und UK. Das vorstehende Nutzungsrecht wird unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Bezahlung der Sage zustehenden Vergütung eingeräumt. Eine weitergehende Nutzung bedarf der gesonderten Zustimmung durch Sage. Sämtliche sonstigen Rechte verbleiben bei Sage.
- 4.2 Der Kunde verpflichtet sich zur Beachtung des Urheberrechts an allen von Sage zur Verfügung gestellten Inhalten wie insbesondere Schulungsinhalte. Der Kunde erhält an diesen Inhalten ein nicht ausschließliches, zeitlich unbegrenztes und nicht unterlizenzierbares Nutzungsrecht für eigene, interne Zwecke. Sämtliche sonstigen Rechte verbleiben bei Sage. Eine Reproduktion und/oder Weiterverwendung der Inhalte über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.
- The Customer has the option at any time to use the remote access tool to block data directories from access by Sage. Furthermore, the Customer is obliged to set up its system in such a way that accidental and unnecessary access by Sage to personal data of the Customer is prevented.
- 2.6 Sage will provide the Services on the dates agreed with the Client, usually between 8:30am and 5:00pm, Monday to Friday, excluding public holidays.
- 2.7 The individual contract or offer shall describe the service; in addition, the individual contract or offer may specify further conditions for the provision of services.
- 3. Responsibilities and involvement of the client**
- 3.1 The customer shall provide sufficiently qualified personnel to fulfil its tasks and at least one competent contact person as contact person between its company and Sage. This person must be available within a reasonable framework and have the necessary qualifications and experience for the provision of the service and be authorised to make decisions if necessary.
- 3.2 Furthermore, the client provides an appropriate number of key users. These are important know-how carriers within the framework of the definition and implementation of the customer's requirements and the knowledge transfer to the customer takes place via them. Key users must therefore have very good knowledge of the client's requirements and be open to knowledge transfer and acquisition, e.g. by participating in workshops and training courses.
- 3.3 The Customer is responsible for providing Sage with relevant information in a timely manner and with correct and complete content. In particular, it shall provide Sage with information on the internal processes in its company, its IT systems and infrastructure at Sage's request and shall name contact persons for questions. Sage is not obliged to check the information, but Sage will point out any deficiencies in the relevant information provided by the Customer which come to light in the course of a plausibility check based on Sage's level of knowledge.
- 3.4 The customer shall create the technical, logical and infrastructural prerequisites for the provision of the services in good time and in full.
- 3.5 Further obligations to cooperate on the part of the customer may be stipulated in the individual contract, offer or service description.
- 4. Rights of use to work results and training documents**
- 4.1 The Customer may use work results for its own purposes and the purposes of its affiliated companies with full payment. For this purpose, Sage grants the Customer a non-exclusive right of use, not limited in time, for the territory of the European Union and the EEA, Switzerland and the UK. The above right of use is granted subject to the condition precedent of full payment of the remuneration due to Sage. Any further use requires the separate consent of Sage. All other rights remain with Sage.
- 4.2 The Customer undertakes to observe the copyright to all content made available by Sage, such as in particular training content. The Customer shall be granted a non-exclusive, unlimited and non-sublicensable right to use this content for its own internal purposes. All other rights remain with Sage. Reproduction and/or further use of the content beyond personal use is not permitted.

5. Haftung von Sage

- 5.1 Sage haftet für Schäden, soweit ihm Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften. Die Beweislast trifft den Kunden. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen.
- 5.2 Sage haftet nicht für den mit der Inanspruchnahme der Dienstleistungen vom Kunden bezweckten Erfolg. Für die Datensicherheit und die regelmäßige Erstellung von Sicherheitskopien ist der Kunde allein verantwortlich. Für den Verlust von Daten haftet Sage in keinem Fall, wenn eine ordnungsgemäße Datensicherung durch den Kunden unterblieben ist und daher eine Wiederherstellung nicht möglich ist. Die Haftung für Systemstörungen, die durch Inkompatibilität, der auf dem System des Kunden vorhandenen Komponenten oder vorhandene Fehlkonfigurationen bzw. veraltete Treiber verursacht werden, ist jedenfalls ausgeschlossen.
- 5.3 Sage haftet für Schäden, die seine Gehilfen bzw. Dienstnehmer verursachen, gem. § 1313a ABGB nur insofern, als der Schaden durch eine Handlung, die zur Erfüllung der Vertragspflichten unumgänglich war, grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurde.
- 5.4 Die Dienstleistungen sind lediglich Hilfsmittel für die Verwaltung von Mitarbeiterdaten und andere Funktionen des betrieblichen Personalwesens und ersetzen nicht die fachkundige Beratung und Betreuung durch einen Steuerberater etc. Sage übernimmt keinerlei Haftung für die Richtigkeit der im Rahmen der Dienstleistungserbringung gelieferten Buchungs-, Auszahlungs-, Steuer-, Sozialversicherungs- oder sonstigen Daten. Der Kunde verpflichtet sich die von Sage gelieferten Daten stets auf ihre inhaltliche Richtigkeit zu prüfen. Werden unter Verwendung der von Sage gelieferten Daten zu hohe oder zu niedrige Auszahlungen, Meldungen, Buchungen etc. getätigt, so übernimmt Sage dafür keine Haftung. Hiervon kann in Rahmen spezieller Dienstleistungen in der dazugehörigen Leistungsbeschreibung (z.B. Lohnservice) abgewichen werden.
- 5.5 Der Ersatz von Folgeschäden, Vermögensschäden, entgangenem Gewinn, nicht erzielten Ersparnissen, Zinsverlusten und von Schäden aus Ansprüchen Dritter ist in jedem Fall ausgeschlossen.
- 5.6 In jedem Fall ist der Schadenersatz, soweit gesetzlich nicht ausgeschlossen, der Höhe nach mit dem Auftragswert beschränkt. Der Auftragswert entspricht je nach Entgeltvereinbarung dem Einmalentgelt oder bei einem Dauerschuldverhältnis dem 12-fachen des Monatsentgelts.

6. Beteiligung Dritter

- 6.1 Bedient sich der Kunde Dritter für die Erbringung seiner Mitwirkungspflichten hat der Kunde für deren Handeln einzustehen.

7. Vergütung, Fälligkeit, Abrechnung, Reisekosten

- 7.1 Soweit einzelvertraglich oder in einer Leistungsbeschreibung nicht abweichend vereinbart, erfolgt die Abrechnung aller erbrachten Leistungen monatlich nachträglich auf Basis der tatsächlich erbrachten Dienstleistungen, wobei sämtliche abrechenbaren Dienstverhältnisse zur Verrechnung gelangen. Alle Preise verstehen sich netto in Euro zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer.
- 7.2 Für Dauerschuldverhältnisse, wie z.B. die Bereitschaft zur Leistungserbringung, kann die Leistungsbeschreibung auch eine monatliche oder jährliche Pauschalvergütung vorsehen. In diesem Fall ist das Entgelt im Voraus fällig.
- 7.3 Alle Preise sind wertgesichert und werden an den VPI 2015 gekoppelt. Die Preisanpassung erfolgt jährlich per 1. Jänner. Darüberhinausgehende Preisanpassungen werden von Sage mindestens 3 Monate vorher angekündigt. Sollte der Kunde eine solche Anpassung nicht akzeptieren, so ist er zur Kündigung des entsprechenden Vertragsverhältnisses berechtigt. Kündigt er nicht bis zum Inkrafttreten der Preisanpassung, so gilt dies als Einverständnis.

5. Sage liability

- 5.1 Sage is liable for damages, insofar as it is proven to have acted with intent or gross negligence, within the framework of the statutory provisions. The burden of proof shall be on the customer. Liability for slight negligence is excluded.
- 5.2 Sage is not liable for the success intended by the Customer in using the Services. The Customer is solely responsible for data security and the regular creation of backup copies. Sage shall not be liable for the loss of data under any circumstances if the Customer has failed to back up the data properly and it is therefore not possible to restore the data. Liability for system malfunctions caused by incompatibility of the components present on the customer's system or existing misconfigurations or outdated drivers is excluded in any case.
- 5.3 Sage is only liable for damage caused by its assistants or employees in accordance with § 1313a ABGB (Austrian Civil Code) insofar as the damage was caused by an act which was unavoidable for the fulfilment of the contractual obligations, due to gross negligence or wilful intent.
- 5.4 The services are merely aids for the administration of employee data and other functions of company human resources and do not replace the expert advice and support of a tax advisor, etc. Sage accepts no liability whatsoever for the accuracy of the booking, payment, tax, social security or other data supplied as part of the provision of the Services. The Customer undertakes to always check the accuracy of the content of the data supplied by Sage. If too high or too low payments, notifications, bookings etc. are made using the data supplied by Sage, Sage accepts no liability for this. This can be deviated from within the framework of special services in the associated service description (e.g. payroll service).
- 5.5 Compensation for consequential damages, financial losses, lost profits, savings not achieved, loss of interest and damages from third-party claims is excluded in all cases.
- 5.6 In any case, the amount of damages shall be limited to the order value, unless excluded by law. Depending on the fee agreement, the order value corresponds to the one-off fee or, in the case of a continuing obligation, 12 times the monthly fee.

6. Third party participation

- 6.1 If the customer uses third parties for the performance of its duties to cooperate, the customer shall be responsible for their actions.

7. Remuneration, due date, settlement, travel expenses

- 7.1 Unless otherwise agreed in an individual contract or in a service description, all services rendered shall be invoiced monthly in arrears on the basis of the services actually rendered, whereby all billable service relationships shall be invoiced. All prices are net prices in euros plus statutory value added tax.
- 7.2 For continuing obligations, such as the willingness to provide services, the service description may also provide for a monthly or annual lump-sum payment. In this case, the remuneration shall be due in advance.
- 7.3 All prices are value-assured and are linked to the VPI (CPI) 2015. The price adjustment takes place annually on 1st January. Price adjustments beyond this will be announced by Sage at least 3 months in advance. If the customer does not accept such an adjustment, he is entitled to terminate the corresponding contractual relationship. If the customer does not terminate the contract by the effective date of the price adjustment, this shall be deemed as consent.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Erbringung von Dienstleistungen der Sage

General Terms and Conditions for the Provision of Sage Services



Fassung 04/2021 / Version 2021 04

German – English bilingual

- 7.4 Sofern die Dienstleistungen vor Ort erbracht werden, gelten die aktuellen [Reisekostenpauschalen von Sage](#).
- 7.5 Der Kunde hat Leistungen von Sage nach Zugang der Rechnung innerhalb von 14 Tagen zu bezahlen. Für die Rechtzeitigkeit der Zahlung kommt es auf den Zeitpunkt des Geldeingangs auf dem Konto von Sage an.
- 7.6 Die Rechnungsstellung erfolgt in elektronischer Form an eine vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse oder durch Hochladen in einen für den Kunden vorgesehenen Kundenbereich auf einem Computersystem von Sage, wobei Sage an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse einen Hinweis über die Verfügbarkeit der Rechnung per E-Mail sendet. Sofern der Kunde eine Übermittlung einer Rechnung in Papierform verlangt, ist Sage berechtigt den zusätzlichen Verwaltungsaufwand zusätzlich zu berechnen.
- 7.7 Sofern der Kunde in der Rechnung eine Bestellnummer verlangt, ohne diese bei der Bestellung mitgeteilt zu haben, ist Sage berechtigt den zusätzlichen Verwaltungsaufwand für die Neuerstellung der Rechnung zu berechnen.
- 8. Zahlungsverzug**
- 8.1 Kommt der Kunde seiner Zahlungspflicht nicht innerhalb der in Punkt 7.5 bestimmten Frist nach („Zahlungsverspätung“), kann Sage Verzugszinsen und/oder die Zahlung einer Pauschale gemäß den gesetzlichen Regelungen verlangen.
- 8.2 Verlangt Sage zunächst bei Zahlungserinnerungen nur den ursprünglich geschuldeten Hauptbetrag, bedeutet dies nicht, dass Sage auf die Geltendmachung von Verzugszinsen oder eines Verzugs Schadens verzichtet.
- 9. Datenschutz**
- 9.1 Die Eingabe, Verwaltung und Bearbeitung von Daten erfolgt unter alleiniger Verantwortung des Kunden. Sage wird diese Daten weder auf Plausibilität noch Richtigkeit prüfen. Der Kunde versichert, dass sämtliche von ihm auf den Systemen der Sage gespeicherten Inhalte frei von Rechten Dritter sind und frei genutzt, kopiert bzw. verändert werden können.
- 9.2 Der Kunde verpflichtet sich zur Einhaltung der Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in der jeweils geltenden Fassung, insbesondere im Hinblick auf die Verarbeitung von Mitarbeiterdaten des Kunden durch Sage oder einen Subunternehmen im Rahmen der Dienstleistungserbringung. Der Kunde und Sage schließen eine Auftragsverarbeitungsvereinbarung gemäß Art. 28 DSGVO ab.
- 9.3 Alle Auswertungen werden vom Kunden an seinem Standort selbst gedruckt bzw. abgefragt. Datenträger z.B. Banküberweisungen werden ebenfalls vom Kunden an seinem Standort erzeugt.
- 9.4 Sage kann die Erbringung der Dienstleistungen ablehnen, wenn Sage im Zuge dieser Erbringung festgestellt Zugang zu personenbezogenen Daten des Kunden hat, solange die Parteien keine entsprechende Vereinbarung nach Ziffer 9.2 geschlossen haben.
- 10. Geheimhaltung**
- 10.1 Jede Partei ist verpflichtet, die ihr im Rahmen des Vertragsverhältnisses zur Kenntnis gelangten Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse und sonstige geheimhaltungsbedürftige Informationen der anderen Partei geheim zu halten, angemessen gegen unbefugten Zugriff zu schützen und nur zum Zweck der Vertragserfüllung zu nutzen. Geheimhaltungsbedürftig sind Informationen, die als vertraulich gekennzeichnet sind oder deren Vertraulichkeit sich eindeutig aus der Natur der Sache ergibt.
- 7.4 If the services are provided on site, Sage's current flat-rate travel expenses shall apply.
- 7.5 The Customer shall pay for Sage's services within 14 days of receipt of the invoice. The timeliness of payment shall be determined by the date on which the money is received in Sage's account.
- 7.6 Invoices will be sent electronically to an email address provided by the Customer or by uploading to a designated customer area on a Sage computer system, in which case Sage will email a notice of the availability of the invoice to the email address provided by the Customer. If the Customer requests a paper invoice to be sent to the Customer, Sage may charge the Customer for the additional administrative work involved.
- 7.7 If the Customer requests an order number in the invoice without having provided this when placing the order, Sage is entitled to charge for the additional administrative effort required to re-issue the invoice.
- 8. Default of payment**
- 8.1 If the Customer fails to meet its payment obligation within the period specified in clause 7.5 ("late payment"), Sage may demand interest on arrears and/or payment of a lump sum in accordance with the statutory regulations.
- 8.2 If Sage initially demands only the principal amount originally owed in payment reminders, this does not mean that Sage waives its right to claim default interest or default damages.
- 9. Data protection**
- 9.1 The entry, management and processing of data is the sole responsibility of the Customer. Sage will not check this data for plausibility or accuracy. The Customer warrants that all content stored by it on the Sage systems is free from third party rights and can be freely used, copied or modified.
- 9.2 The Customer undertakes to comply with the provisions of the Data Protection Regulation (DSGVO) as amended from time to time, in particular with regard to the processing of the Customer's employee data by Sage or a subcontractor in the context of the provision of services. The Customer and Sage shall conclude a commissioned processing agreement in accordance with Art. 28 DSGVO.
- 9.3 All evaluations are printed or queried by the customer at his location. Data carriers, e.g. bank transfers, are also generated by the customer at his location.
- 9.4 Sage may refuse to provide the Services if, in the course of such provision, Sage is found to have access to the Customer's personal data unless and until the parties have entered into an agreement to that effect in accordance with clause 9.2.
- 10. Secrecy**
- 10.1 Each party is obliged to keep secret the business and trade secrets and other confidential information of the other party of which it becomes aware within the framework of the contractual relationship, to protect them appropriately against unauthorised access and to use them only for the purpose of fulfilling the contract. Information requiring secrecy is information which is marked as confidential or whose confidentiality clearly results from the nature of the matter.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Erbringung von Dienstleistungen der Sage

General Terms and Conditions for the Provision of Sage Services



Fassung 04/2021 / Version 2021 04

German – English bilingual

- 10.2 Soweit dies im Rahmen des Vertragszwecks erforderlich ist, darf die empfangende Partei, die geheimhaltungsbedürftigen Informationen der anderen Partei, auch eigenen Mitarbeitern und ihren Rechts- und Steuerberatern, die einer beruflichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen, zugänglich machen. Sage ist außerdem berechtigt, geheimhaltungsbedürftige Informationen des Kunden ihren verbundenen Unternehmen und Erfüllungsgehilfen zugänglich zu machen, soweit diese die geheimhaltungsbedürftigen Informationen im Rahmen der Erfüllung dieses Vertrags nutzen müssen. Im Übrigen dürfen geheimhaltungsbedürftige Informationen der anderen Partei Dritten nur nach vorheriger schriftlicher Erlaubnis der anderen Partei zugänglich gemacht werden, es sei denn, es besteht eine zwingende rechtliche Pflicht zur Offenlegung der geheimhaltungsbedürftigen Informationen (z.B. gegenüber Behörden oder Gerichten). Im Falle der beabsichtigten Offenlegung gegenüber Gerichten oder Behörden ist die andere Partei rechtzeitig vorab zu informieren, es sei denn, diese Information ist rechtlich unzulässig. Mitarbeiter, verbundene Unternehmen sowie Erfüllungsgehilfen müssen vergleichbar den hier geregelten Geheimhaltungspflichten zur Geheimhaltung verpflichtet werden, bevor ihnen geheimhaltungsbedürftige Informationen der anderen Partei zugänglich gemacht werden.
- 10.3 Die Geheimhaltungsverpflichtungen nach diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen entfallen für solche Informationen, für die die empfangende Partei nachweisen kann, dass sie (i) allgemein bekannt waren oder nach Zugänglichmachung durch die offenlegende Partei ohne Verstoß gegen die Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder gegen sonstige zum Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen bestehende Vorschriften durch die empfangende Partei allgemein bekannt geworden sind, oder (ii) der empfangenden Partei bekannt waren, bevor sie ihr von der offenlegenden Partei zugänglich gemacht worden sind, oder (iii) sie selbst unabhängig ohne Rückgriff auf geheimhaltungsbedürftige Informationen der offenlegenden Partei entwickelt hat oder (iv) sie von Dritten, die ihrerseits zur Weitergabe berechtigt waren, rechtmäßig erhalten hat.
- 10.4 Jede Partei kann von der anderen Partei jederzeit die Rückgabe ihrer geheimhaltungsbedürftigen Informationen verlangen. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt.
- 10.5 Die vorstehenden Verpflichtungen bestehen auch über das Vertragsende hinaus für einen Zeitraum von weiteren zehn Jahren. Für personenbezogene Daten gelten darüber hinaus die Regelungen der Ziffer 9.
- 11. Vertragslaufzeit und Kündigung, Folgen der Vertragsbeendigung**
- 11.1 Ein Einzelvertrag bzw. Angebot unter diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen tritt mit Annahme der Bestellung des Kunden durch Sage in Kraft. Die Annahme kann z.B. durch Auftragsbestätigung oder Rechnungsstellung erfolgen.
- 11.2 Mit Ausnahme der Kündigung aus wichtigem Grund ist die Kündigung nur nach Maßgabe dieser Bestimmung möglich, es sei denn die Leistungsbeschreibung sieht andere Regelungen vor:
- 11.3 Im Fall von Dauerschuldverhältnissen, wie z.B. Lohnservice verlängert sich die Vereinbarung jeweils automatisch um 12 Monate, wenn sie nicht von einer der Parteien mit einer Frist von 3 Monaten zum jeweiligen Laufzeitsende schriftlich gekündigt wird.
- 10.2 To the extent necessary within the scope of the purpose of the contract, the receiving party may make the confidential information of the other party accessible to its own employees and its legal and tax advisors who are subject to a professional duty of confidentiality. Sage is also entitled to make confidential information of the Customer accessible to its affiliated companies and vicarious agents, insofar as these have to use the confidential information in the context of the performance of this Agreement. In all other respects, information of the other party which is subject to secrecy may only be made accessible to third parties with the prior written permission of the other party, unless there is a compelling legal obligation to disclose the information which is subject to secrecy (e.g. to authorities or courts). In the event of intended disclosure to courts or authorities, the other party shall be informed in good time in advance, unless such information is legally inadmissible. Employees, affiliated companies as well as vicarious agents must be bound to secrecy comparable to the secrecy obligations regulated herein before information of the other party requiring secrecy is made accessible to them.
- 10.3 The confidentiality obligations under these General Terms and Conditions shall not apply to such information for which the receiving party can prove that it (i) was generally known or became generally known after it was made available by the disclosing party without violating the provisions of these General Terms and Conditions or other regulations existing for the protection of trade and business secrets by the receiving party, or (ii) were known to the receiving party before they were made available to it by the disclosing party, or (iii) it developed independently without recourse to information of the disclosing party which is subject to secrecy, or (iv) it lawfully obtained from third parties who were in turn entitled to disclose it.
- 10.4 Each party may at any time request the other party to return its information requiring confidentiality. Statutory retention obligations shall remain unaffected.
- 10.5 The above obligations shall continue to apply beyond the end of the contract for a further period of ten years. In addition, the provisions of clause 9 apply to personal data.
- 11. Term of contract and termination, consequences of termination of contract**
- 11.1 An individual contract or offer under these General Terms and Conditions comes into effect upon Sage's acceptance of the Customer's order. Acceptance may be effected, for example, by order confirmation or invoicing.
- 11.2 With the exception of termination for cause, termination is only possible in accordance with this provision, unless the service description provides for other regulations:
- 11.3 In the case of continuing obligations, e.g. payroll services, the agreement shall be automatically extended by 12 months in each case if it is not terminated in writing by one of the parties with a notice period of 3 months to the end of the respective term.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Erbringung von Dienstleistungen der Sage

General Terms and Conditions for the Provision of Sage Services



Fassung 04/2021 / Version 2021 04

German – English bilingual

- 11.4 Jede Partei kann den Einzelvertrag aus wichtigem Grund gemäß der gesetzlichen Bestimmungen kündigen. Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen ist dadurch nicht ausgeschlossen. Als wichtige Gründe gelten insbesondere für Sage: a) die Auflösung des Kunden, b) die Beantragung und/oder die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Kunden c) der Vermögensverfall des Kunden und d) die Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht durch den Kunden.
- 11.5 Eine Kündigung aus wichtigem Grund aufgrund Ziffer 11.4 lit. d) ist nur zulässig, wenn eine Partei der jeweils anderen Partei in Form eines schriftlichen Hinweises zuvor vergeblich Gelegenheit gegeben hat, sich im Hinblick auf den kündigungsrelevanten Vertragsverstoß wieder vertragsgemäß zu verhalten. Der Hinweis muss den kündigungsrelevanten Vertragsverstoß beschreiben und der anderen Partei eine angemessene Frist, die jedoch zwei Kalenderwochen nicht unterschreiten darf, zur Beseitigung des kündigungsrelevanten Vertragsverstoßes einräumen.
- 11.6 Ein wichtiger Grund liegt für Sage auch dann vor, wenn der Kunde trotz Mahnung durch Sage mit einem Betrag von mehr als 10% der unter dem Einzelvertrag für Dienstleistungen zu entrichtenden Entgelte für einen Zeitraum von mehr als einem Monat in Verzug ist.
- 11.7 Jede Kündigung bedarf der Textform. Für die Einhaltung der Form ist eine Kündigung per Telefax, per unterschriebenem PDF per E-Mail, nicht aber per E-Mail allein, ausreichend.
- 11.8 Eine Beendigung des Einzelvertrages berührt sonstige Verträge und in diesen vereinbarte Regelungen zwischen den Parteien nicht.
- 11.9 Im Falle einer ordentlichen Kündigung durch den Kunden oder Sage steht Sage die Vergütung für bis zum Vertragsende gelieferte Arbeitsergebnisse bzw. bei Dauerschuldverhältnissen vollständig und die Vergütung für nach Aufwand abrechenbare Leistungen für die erbrachten Aufwände zu.
- 12. Übertragung**
- 12.1 Der Kunde ist nicht berechtigt, mit Sage geschlossene Verträge als Ganzes oder einzelne Rechte oder Pflichten hieraus abzutreten oder sonst Rechte und Pflichten aus mit Sage geschlossenen Verträgen ohne Zustimmung von Sage ganz oder teilweise auf Dritte zu übertragen oder von diesen ausüben zu lassen. Sage ist berechtigt, den Einzelvertrag als Ganzes oder teilweise auf ein mit Sage verbundenes Unternehmen zu übertragen. Die Übertragung des Einzelvertrages als Ganzes oder in Teilen wird dem Kunden spätestens durch entsprechende Rechnungsstellung durch das mit Sage verbundenen Unternehmen bekannt gegeben.
- 13. Sonstiges**
- 13.1 Soweit diese Allgemeine Geschäftsbedingungen keine besondere Form vorsehen, können sämtliche Erklärungen der Parteien auch mittels E-Mail abgegeben werden.
- 13.2 Die Bedingungen der Leistungsbeschreibung haben im Zweifel Vorrang vor den Bedingungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- 13.3 Sage kann diese Allgemeine Geschäftsbedingungen und Leistungsbeschreibungen mit einer Frist von drei Monaten ändern. Die Änderungen werden dem Kunden per E-Mail mitgeteilt. Änderungen kann der Kunde auch jederzeit unter <https://www.sagedpw.at/agb/> einsehen.
- 11.4 Either party may terminate the individual contract for good cause in accordance with the statutory provisions. The assertion of claims for damages is not excluded thereby. In particular, the following are deemed to be important reasons for Sage: a) the dissolution of the Customer, b) the application for and/or the opening of insolvency proceedings against the assets of the Customer c) the deterioration of the assets of the Customer and d) the breach of an essential contractual obligation by the Customer.
- 11.5 Termination for cause on the basis of clause 11.4lit. d) is only permissible if one party has previously given the other party the opportunity, in vain and in the form of a written notice, to behave again in accordance with the contract with regard to the breach of contract relevant to termination. The notice must describe the breach of contract relevant for termination and grant the other party a reasonable period of time, which, however, may not be less than two calendar weeks, to remedy the breach of contract relevant for termination.
- 11.6 Good cause shall also be deemed to exist for Sage if the Customer, despite a reminder from Sage, is in arrears with an amount of more than 10% of the fees payable under the individual contract for services for a period of more than one month.
- 11.7 Any notice of termination must be in text form. For compliance with the form, a termination by fax, by signed PDF by e-mail, but not by e-mail alone, is sufficient.
- 11.8 Termination of the individual contract shall not affect other contracts and provisions agreed in them between the parties.
- 11.9 In the event of ordinary termination by the Customer or Sage, Sage shall be entitled to remuneration for work results delivered up to the end of the contract or, in the case of continuing obligations, in full and to remuneration for services billable on a time and material basis for the work performed.
- 12. Transmission**
- 12.1 The Customer is not entitled to assign contracts concluded with Sage in their entirety or individual rights or obligations arising therefrom or otherwise to transfer rights and obligations arising from contracts concluded with Sage in whole or in part to third parties or to have them exercised by third parties without the consent of Sage. Sage is entitled to transfer the Individual Contract as a whole or in part to a company affiliated with Sage. The transfer of the individual contract as a whole or in part will be notified to the Customer at the latest by the corresponding invoicing by the company affiliated with Sage.
- 13. Other**
- 13.1 Insofar as these General Terms and Conditions do not provide for a special form, all declarations of the parties may also be made by e-mail.
- 13.2 In case of doubt, the terms and conditions of the service description shall take precedence over the terms and conditions of these General Terms and Conditions.
- 13.3 Sage may amend these General Terms and Conditions and service descriptions with three months' notice. The Customer will be notified of the changes by email. The Customer can also view changes at any time at <https://www.sagedpw.at/agb/>.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Erbringung von Dienstleistungen der Sage

General Terms and Conditions for the Provision of Sage Services



Fassung 04/2021 / Version 2021 04

German – English bilingual

- 13.4 Diese Allgemeine Geschäftsbedingungen und die darin in Bezug genommenen Einzelverträge, Leistungsbeschreibungen, AV-Vereinbarung und sonstige Dokumente regeln abschließend die Vertragsbeziehungen zwischen den Parteien in Bezug auf die vertragsgegenständlichen Leistungen. Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen. Sind oder werden einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder ungültig, so wird dadurch die Wirksamkeit und Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ungültige bzw. unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame und gültige Bestimmung zu ersetzen, die dem in diesen Bedingungen hervorleuchtenden Vertragszweck am Nächsten kommen.
- 13.5 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Wien, Innere Stadt.
- 13.6 Der Vertrag unterliegt österreichischem Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechtes.
- 13.4 These General Terms and Conditions and the individual contracts, service descriptions, AV-Agreement and other documents referred to therein conclusively regulate the contractual relationships between the parties with regard to the contractual services. No verbal collateral agreements have been made. If individual provisions of these General Terms and Conditions are or become invalid or ineffective, this shall not affect the validity and effectiveness of the remaining provisions. The invalid or ineffective provision shall be replaced by an effective and valid provision which comes closest to the contractual purpose as set out in these terms and conditions.
- 13.5 Place of jurisdiction for all disputes from or in connection with this contract is Vienna, Innere Stadt.
- 13.6 The contract is subject to Austrian law to the exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.